

# Allgemeine Preiserhöhung für alle Uhrenerzeugnisse.

Infolge andauernder Verteuerung sämtlicher Rohstoffe und erhöhter Unkosten sehen sich die nachstehenden Uhrenfabriken in gegenseitiger Uebereinstimmung veranlasst, den seit-herigen Preiszuschlag um **10 Prozent** zu erhöhen.

Der Gesamtaufschlag beträgt somit ab 1. Januar 1915:  
**15 Prozent**  
auf alle Uhren und Uhrwerke.

Aktiengesellschaft für Uhrenfabrikation, Lenzkirch.

Badische Uhrenfabrik, A.-G., Furtwangen.

Mathias Bäuerle, St. Georgen.

Karl Jos. Dold Söhne, Schönwald.

L. Furtwängler Uhrenfabrik, A.-G., Furtwangen.

Ph. Haas & Söhne, St. Georgen i. Schwarzwald.

Thomas Ernst Haller, Schwenningen.

Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg.

Gordian Hettich Sohn, Furtwangen.

Jahresuhrenfabrik G. m. b. H., Triberg.

Gebr. Junghans A.-G., Schramberg.

Friedrich Mauthe, G. m. b. H., Schwenningen.

Müller-Schlenker, Schwenningen.

Uhrenfabrik Mühlheim, Müller & Co., Mühlheim.

Schlenker & Kienzle, Schwenningen.

Gebr. Thiel, Ruhla i. Th.

Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, A.-G., Freiburg i. Schl.

C. Werner, Villingen.

M. Winterhalder & Hofmeier, Neustadt i. Schw.